

## Anleitung für die Entnahme der Futterkranzprobe

Eine Futterkranzprobe Ihrer Völker liefert nicht nur Aussagen über den Gesundheitszustand Ihrer Bienenvölker, sondern kann auch Hinweise auf Faulbrutquellen in Ihrer Nähe liefern, die dann weiter verfolgt werden können um Krankheitsquellen zu beseitigen.



Gefrierbeutel  
Kunststofflöffeln  
Einmalhandschuhe  
Müllbeutel  
Probenglas (auch honigfremde Gläser möglich)



Stecken Sie einen Gefrierbeutel in das Honigglas und ziehen Sie die Ränder außen über das Glas (wie ein Müllbeutel im Mülleimer).



Wählen Sie eine bebrütete Wabe aus. Kratzen Sie mit dem Esslöffel das Futter (Honig) aus dem Wabenstück und lassen es in den Beutel fließen. Achtung: Die Probe nahe am Brutnest entnehmen.



Es ist ganz normal und unproblematisch, dass auch Wachsstückchen mitkommen.



Für die Untersuchung benötigen wir mindestens 60g (ca. 2 Schnapsgläser voll) Flüssigkeit (Futter/Honig).

Achtung: Lieber mehr Probe als zu wenig

Einzelprobe: Ein Volk in einer Probe

Sammelprobe: maximal 6 Völker in einer Sammelprobe

Achtung: Bei Sammelproben pro Volk ungefähr die gleiche Menge an Futter entnehmen.



**ANTRAG**  
Faltbrunneneingangsuntersuchung

Diese Antrag ist vollständig nur, falls alle Angaben sorgfältig mit einer Hand- oder Fußabdruckprobe an der OZ in Übereinstimmung sind.

**Bitte vorlesen!**

**Untersuchungseinrichtung:**  OÖ Landesverband für Bienenzucht  
**Untersuchungsort:**  OÖ Landesverband für Bienenzucht  
**Untersuchungsort:**  OÖ Landesverband für Bienenzucht

**AGREBIO:**

**Sachbearbeiter und Sachbearbeiterin für landwirtschaftliche Produkte:** OÖ Landesverband für Bienenzucht  
OÖ Landesverband für Bienenzucht, Labor für Bienenprodukte und -gesundheit, Pachmayrstraße 57, 4040 Linz  
Telefon: +43 (0) 7320 2000, Fax: +43 (0) 7320 2001, E-Mail: [info@imkerei.at](mailto:info@imkerei.at)

VIS Nummer: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_  
Bezirk: \_\_\_\_\_  
Zuständiger Sachverständiger: \_\_\_\_\_  
Standort des Bienenstandes:  
Bezirk: \_\_\_\_\_ Gemeinde: \_\_\_\_\_ Standort: \_\_\_\_\_  
Untersuchungsmaterial:  Futterkastprobe  Honig  Honig  
Datum der Probenahme: \_\_\_\_\_

Nummer des Sammelgefäßes	Nummer der Völker in diesem Sammelgefäß	Standort der Bienenkörper dieses Gefäßes

Vom Labor auszufüllen:  
Eingangsdatum: \_\_\_\_\_ Probenmenge: \_\_\_\_\_ Probenart: \_\_\_\_\_



Der Beutel wird fest zugeknotet und in ein sauberes Glas gesteckt und mit Deckel verschlossen.  
Achtung: Nur einen Gefrierbeutel in ein Glas um eine Kontamination (Übertragung der Sporen) zu vermeiden!

Glas etikettieren  
**VIS-Nummer**  
**Name, Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer**  
**Glasnummer**  
**Volknummern**  
Beispiel:

VIS 456897  
Max Muster  
Ing. Sternstraße 5  
9280 Gars  
Glas 1  
Völker: 1,2,3

Probengläser mit ausgefülltem Antragsformular (siehe Anhang) senden an:  
OÖ Landesverband für Bienenzucht  
Labor für Bienenprodukte und -gesundheit  
Pachmayrstraße 57  
4040 Linz

Die gebrauchten Löffeln und Handschuhe in einem Müllbeutel sammeln und gut verschlossen der Entsorgung zuführen.

Durch diese Probeneinsendung können wir sowohl Arbeitszeit als auch Entsorgungskosten minimieren und die Untersuchung zu einem günstigen Tarif anbieten.

Für nicht ordnungsgemäß eingereichte Proben, müssen künftig für den Mehraufwand bei der Probenaufbereitung und Entsorgung € 3,00 Zusatzkosten verrechnet werden.